

JIPSS

Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies

Das vorliegende HISTORICUM-Heft entstand in Zusammenarbeit mit JIPSS, dem Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies. Die Beiträge sind teilweise bereits in JIPSS erschienen und wurden für diese Ausgabe adaptiert.

JIPSS gibt es seit dem Jahr 2007. Die Zeitschrift erscheint in großem Format (A4), jährlich in zwei Teilbänden mit separater Paginierung. Der Umfang pro Teilband beträgt mittlerweile um 200 Seiten, bei steigender Tendenz.

Die Gliederung der Hefte ist nicht immer gleich. Anfänglich wurden die Aufsätze in drei separate Blöcke zu Intelligence, Propaganda und Security eingeteilt, dann wurde dies meist unterlassen. Zeitlich konzentrieren sich diese Beiträge auf die Zeitgeschichte, die Zeit nach 1945 ist besonders stark vertreten, und auch die gegenwärtige Situation ist Thema. Dies bedeutet aber keine strikte Einschränkung; so werden immer wieder auch Aufsätze zum 19. Jahrhundert veröffentlicht.

Eine eigene Rubrik bilden wie üblich die Rezensionen. Dazu kommen drei weitere Fixpunkte, nämlich Interviews, die »Operator's Page« (anfangs »Operative's Page«) und der »Situation Report«. Einen Eindruck von den Interviews kann man sich anhand der im vorliegenden HISTORICUM-Heft wiedergegebenen Beispiele machen. Die »Operator's Page« behandelt Fragen der geheimdienstlichen Praxis, also Technik und Organisation solcher Tätigkeiten (zum Beispiel bestimmte einzelne Behörden, Techniken des »Lauschangriffs«, Observationstechnik und so weiter). Der »Situation Report« listet chronikalisch aktuelle einschlägige Kurzinformationen auf.

ACIPSS

Herausgeber von JIPSS ist ACIPSS, das Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies. ACIPSS ist ein an die Universität Graz angelehntes, internationales ausgerichtetes Forschungszentrum, das sich der Erforschung, Untersuchung und Analyse von Intelligence, Propaganda und Sicherheit verschrieben hat. Neben der Wissenschaft im traditionell-historischen Kontext soll das Zentrum auch der Analyse von gegenwärtigen Problemen dienen. Auf diese Weise wird die historische Forschung mit aktuellen Fragestellungen in Verbindung gebracht.

Zusätzlich zur Forschung und Lehre auf universitärem Niveau haben sich die Mitarbeiter des Zentrums auch der Popularisierung der Inhalte der »drei Säulen« Intelligence, Propaganda und Sicherheitsstudien gewidmet und wollen mit diesen Themen bewußt auf die breite Öffentlichkeit zugehen.

Das Zentrum wird von der Österreichischen Gesellschaft für Geheimdienst, Propaganda und Sicherheitsstudien (ÖGGPS) getragen

Hintergrund

Die Themenbereiche Propaganda und Sicherheitsstudien sind, obwohl sie tagespolitische Relevanz aufweisen können, an den deutschsprachigen Universitäten nur sehr schwach vertreten. Obwohl beispielsweise die angelsächsischen und skandinavischen Wissenschaften seit Jahrzehnten in der Subdisziplin »Intelligence Studies« richtungsweisend wirken, ist im deutschen Sprachraum erst mit ACIPSS eine vergleichbare Institution geschaffen worden.

Das Zentrum will durch seine Mitarbeiter und durch nationale sowie internationale Forschungsk Kooperationen das notwendige Know-how in den Bereichen Intelligence, Propaganda und Sicherheit anbieten.

Die Mitarbeiter des ACIPSS sind Wissenschaftler, darunter Historiker, Juristen und Politologen, die in unterschiedlicher Intensität in Verbindung zum Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG) stehen. Einige von ihnen beschäftigen sich schon seit vielen Jahren mit den Themen Intelligence, Propaganda und Sicherheit und bieten dazu regelmäßig einschlägige Veranstaltungen im Lehrangebot ihrer Universität beziehungsweise Forschungseinrichtung an.

Neben den etablierten Wissenschaftlern und Professoren lebt das Zentrum von der Mitarbeit von Studenten und Praktikern (also Personen, die in den Bereichen Intelligence, Propaganda und Sicherheit aktiv tätig sind). Das Zentrum soll engagierten Studenten bereits früh die Möglichkeit zur Mitarbeit, die in der heutigen Universitätsstruktur äußerst selten gegeben ist, bieten.

Die Aufgabenbereiche des Centers sind vielfältig:

- Wissenschaft (Lehre und Forschung) in traditionell-historischem Kontext: Die historische

Erfassung aller Formen von Intelligence, der Einsatz von Propaganda und von sicherheitspolitischen Fragestellungen stehen hier im Mittelpunkt.

- Analyse und Interpretation gegenwärtiger Probleme: Der Gegenwartsbezug ergibt sich aus der Recherche, Analyse und Interpretation aktueller, vornehmlich regional-europäischer, aber auch nationaler Themen.
- Schulung und Weiterbildung: Die Beratung und Schulung von Personal aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft soll Grundlagen für Entscheidungsträger erstellen.
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit: In der breiten Öffentlichkeit, vor allem auch in den Medien, sind mitunter völlig verschrobene und von der konkreten Realität der Arbeits- und Funktionsweisen von modernen Nachrichten- und Geheimdiensten weit entfernte Vorstellungen vorhanden, an deren Richtigstellung es anzusetzen gilt.
- Interdisziplinäre und internationale Kooperation: Die Mitarbeiter des Zentrums sind bemüht, durch interdisziplinäre Zusammenarbeit im eigenen Haus, mit anderen nationalen Lehr- und Forschungseinrichtungen und vor allem mit internationalen Gesellschaften und Zentren möglichst breite Kooperationsmöglichkeiten zu schaffen, durch die neue Einsichten und Problemlösungen vor allem für den mittel- und südeuropäischen Raum erarbeitet und angeboten werden können.

Mitgliedschaft

Mitglieder von ACIPSS erhalten JIPSS im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft bei ACIPSS kostet jährlich 25,00 Euro (ermäßigt 15,00 Euro). Der Bezug von JIPSS ohne Mitgliedschaft ist ebenfalls möglich, der Preis pro Einzelheft (Halbjahresband) beträgt dann 10,00 Euro.

Kontakt

ACIPSS, Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies
z. H. Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried Beer
Karl-Franzens-Universität Graz, Attemsgasse 8/
III/24, 8010 Graz - Austria
+43/ 316/ 380-8097, +43/ 316/ 380-9730
www.acipss.org